

Flughafen: Pistensperre gut verkraftet

Salzburger Flughafen für Spitzenbelastung im Februar gut gerüstet – Leichter Passagierückgang

Salzburg. Ein besonderes Jahr bilanziert der Salzburger Flughafen für 2019: Fünf Wochen ohne Flugbetrieb; trotz Pistensanierung ein gutes Verkehrsergebnis; Eurowings setzt auf Salzburg als zweite Österreich-Basis; abwechslungsreiches Flugprogramm für Sommer 2020 und rund 6,8 Millio-

Flachland sind Salzburgs Wintersportgebiete bereits bestens mit Gästen aus dem Ausland gefüllt, die Schneelage auf den Skipisten ist sehr gut und die Tourismusbranche ist mit der Auslastung zufrieden.

„Die Lage am Flughafen ist derzeit entspannt und meine Mannschaft ist bestens auf die starken Verkehrstage am Airport vorbereitet, da vertraue ich uneingeschränkt auf mein Team“, erklärt Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind es vor allem Touristen aus Skandinavien, Großbritannien und Russland, die vom Flughafen Salzburg aus in ihren Winterurlaub in den Skigebieten der Region starten. Der Salzburg Airport erwartet am 15. Februar den Spitzentag für die Ankünfte (114 Landungen) und am 22. Februar den Spitzentag für die Abflüge (114 Starts) in dieser Saison.

Fünf Wochen lang ab 24. April war 2019 der Flughafen wegen Sanierung der Piste gesperrt. Knapp 120 000 Tonnen



Optimismus am Flughafen; im Bild (v.l.) Eurowings Geschäftsführer (CCO) Oliver Wagner, Salzburgs Flughafenchefin Bettina Ganghofer und ÖRV-Geschäftsführer Dr. Josef Peterleithner. Eurowings will, wie berichtet, die Basis in Salzburg stark ausbauen.

Asphalt wurden verbaut, zehn Asphaltfertiger und 30 Asphaltwalzen waren parallel im Einsatz; mehr als 100 Lkws für Mischgutlieferungen, dazu rund 250 Bauarbeiter aus den verschiedensten Regionen Österreichs und Deutschlands.

Außerdem wurden rund 140 Kilometer Hochspannungskabel, 45 Kilometer Niederspannungskabel und 16 Kilometer Elektroverrohrung verlegt sowie 1000 Unter- und Oberflurfeuer modernster LED Technologie verbaut. Mit den Flugverbindungen nach Serbien und

Israel werden seit Freigabe der sanierten Piste zwei neue attraktive Destinationen ab Salzburg angeboten. Kurz vor Weihnachten setzte Eurowings das positive Signal, sich 2020 in Salzburg neu aufzustellen. *Heimatwirtschaft* berichtete.

Fünf Wochen ohne Betrieb, keine Passagiere und geschlossenen Geschäfte – das geht nicht spurlos vorüber. „Wir mussten in diesem Zeitraum auf rund 135 000 Passagiere verzichten und dadurch einen Umsatzausfall von mehr als 4 Millionen Euro verbuchen. Vor diesem Hintergrund können wir mit dem Ergebnis des Jahres 2019 sehr zufrieden sein“, bilanzierte Ganghofer.

Mit „nur“ 6,9 Prozent weniger Passagieren als im Vorjahr hat der der Salzburger Flughafen die Pistensperre gut kompensieren können. Im vergangenen Geschäftsjahr kam der Flughafen so auf 1 717 991 Passagiere. Zahlen im Detail: MTOW (Höchstabfluggewicht): 500 737 (-5,5 Prozent); Linienverkehr Passagiere: 1 334 536 (-8,7 Prozent); Touristischer Verkehr Passagiere: 378 698 (-0,5 Prozent); Fracht in Kilo: 9 048 079 (-18,6 Prozent). – ede



Im Landeanflug über Freilassing nicht immer beliebt, aber die Maschinen grüßen freundlich „Servus“.

– Fotos: ede

nen Euro Gesamtinvestitionsvolumen im laufenden Jahr. Im größten Länderflughafen Österreichs arbeiten insgesamt knapp 1500 Menschen und beinahe 400 davon im Flughafenkonzern.

Trotz Schneemangels im